

# Pferde im Winter

Illustration: Matthias Moser  
 Redaktionelle Aufbereitung: Stephanie Scholz  
 Fachlicher Input: Jessika-M. Cavalleri und Sonja Berger (Universitätsklinik für Pferde)

## Reiten bei Schnee und Kälte



### Auf lange Sicht

Beim Ausreiten am Morgen, Abend oder an trüben Tagen Ausstattung von ReiterInnen UND Pferden mit Leuchtreflectoren.



### Wärmende Unterlage

Auflegen einer Nierendecke, damit die Muskulatur nicht auskühlt.



### Schwitzen im Winter

Um Erkältungsgefahr vorzubeugen, nach einem Ausritt das Pferd trocken reiten, eine Abschwitzdecke verwenden, nasse Decken tauschen oder abnehmen. Alternativ Fell im Pferdesolarium trocknen.



### Warm-up

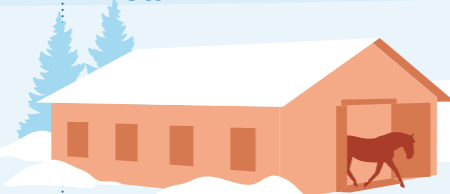
Um die Muskulatur und die Gelenke aufzuwärmen, sollten Pferde nicht nur im Winter vor der schnelleren Arbeit mindestens 20 Minuten Schritt geritten werden. Auch die ReiterInnen sollten sich gezielt aufwärmen.

## Auf der Weide

Pferde können den Winter draußen verbringen, wenn sie

- » metabolisch gesund sind
- » genug Kalorien erhalten
- » ein gutes Winterhaarkleid entwickeln
- » angemessenen Schutz haben

## Stall



Während es verlockend ist, **Stalltüren** zu schließen, um Wärme drinnen zu halten, benötigen Pferde eine gute Belüftung für eine gesunde Atmung.

**Pflege:** Die übliche Routine, wie das Auskratzen der Hufe und die Fellpflege, auch im Winter einhalten. Dabei darauf achten, nicht die schützende Fettschicht aus dem Fell zu bürsten.

Bei geschlossenen Türen und Fenstern sammeln sich **Staub und Partikel** in der Luft, die eine **allergische Reaktion** der Atemwege hervorrufen oder einen bereits bestehenden Zustand verschlimmern können.



## Umgebung

**ACHTUNG** Gerade in Notsituationen sind **geräumte Wege und Einfahrten** wichtig. BesitzerInnen, HufschmiedInnen und TierärztInnen müssen auch bei schlechter Wetterlage Zugang zu den Pferden haben.

Achten Sie darauf, Pferden einen **dreiseitig geschlossenen Unterstand** mit weicher, trockener und verformbarer Liegefläche zu bieten, um Wind und Wetter zu trotzen.



Für vereiste Oberflächen **Streumittel** wie Streu, Sand oder Kies griffbereit halten, um Trittsicherheit zu bieten.

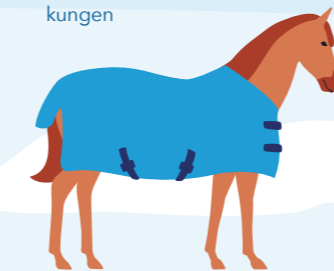
Bei Minustemperaturen werden Trittschäden wie Löcher oder Maulwurfshügel zu gefährlichen **Stolperfallen**.

**TIPP** Rechtzeitig durch geeignete Pflegearbeiten vorbeugen.

## Decke

**Regelmäßiges Entfernen** der Decke zur Prüfung von

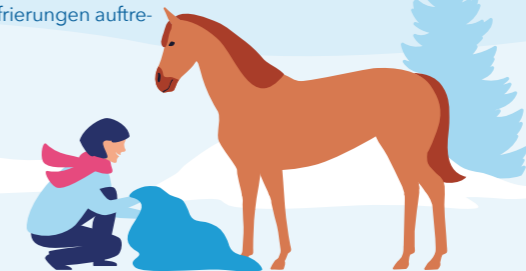
- » Veränderungen des Körperzustands
- » Entstehung von Druckstellen (insbesondere im Widerristbereich)
- » Auftreten bakterieller und mykologischer Hauterkrankungen



**Geschorene Pferde**, die den ganzen Winter draußen sind, müssen eingedeckt und bei Temperaturschwankungen angepasst umgedeckt werden.

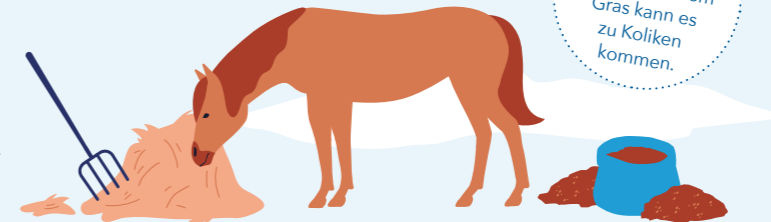
**Vollständig geschorene Pferde** (= einschließlich Kopf und Ohren) müssen bei extrem kalten Temperaturen im Stall gehalten werden, da Erfrierungen auftreten können.

Wasserdichte und atmungsaktive Decken können vor Wind und Regen schützen, **einem Unterstand** ist bei ungeschorenen Pferden jedoch der Vorzug zu geben, um eine **Anpassung** an oft rasch veränderliche Wetterbedingungen zu ermöglichen.



## Futter

Pferde verbrauchen im Winter unterhalb der unteren kritischen Temperaturgrenze **deutlich mehr Kalorien als zu jeder anderen Jahreszeit**. Die untere kritische Temperaturgrenze ist unter anderem abhängig von Alter, Rasse, Körperkondition, Fütterung, Wetterbedingungen (Wind, Feuchtigkeit) sowie der Akklimatisation und muss daher **individuell** betrachtet werden.



**ACHTUNG** Durch Aufnahme von gefrorenem Gras kann es zu Koliken kommen.

**Hochwertiges Heu und Raufutter** sind die Hauptnahrungsmittel jeder Winterdiät. Auch bei Weidegang sollte immer zusätzlich gutes Heu zur Verfügung stehen.

Pferde sollten **nicht hungrig auf die Koppel** gehen, damit sie nicht an giftigen Pflanzen knabbern, weil nur wenig Gras vorhanden ist.

**Kraftfutter** generell erst nach dem Weidegang füttern, da sonst Verdauungsstörungen drohen.

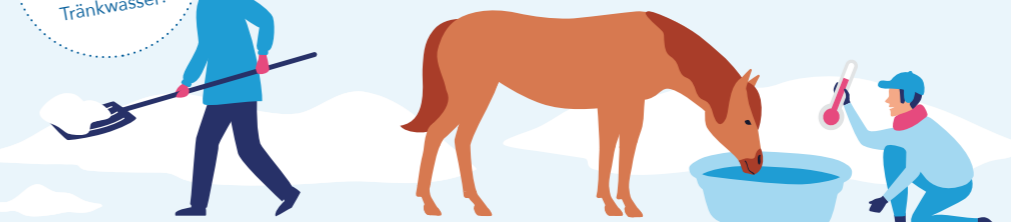
## Wasser

**WICHTIG** Schnee ist kein adäquater Ersatz für Tränkwasser!

Konstante Wasserquelle mit **beheizten Wassertrögen** oder nichteinfrierenden automatischen **Bewässerungssystemen** zur Verfügung stellen.

Studien zeigen, dass Pferde im Winter bis zu **40% mehr Wasser** aufnehmen, wenn dieses angewärmt ist.

**ACHTUNG** Eine der Hauptursachen für Koliken ist eine Verstopfung des Darms durch unzureichende Wasseraufnahme.



»



### Kälteschock

Gebiss der Trense vor dem Auflegen in warmes Wasser legen, da kaltes Metall sehr unangenehm für Pferde ist.



### Unsicheres Terrain

Schnee kann Löcher oder Eisflächen verdecken. Bei Unsicherheit über die Bodenverhältnisse unbekannte Strecken vermeiden. Hier besteht Gefahr für Pferde und ReiterInnen!



### Gut zu Fuß

Alternativ zum Reiten Spaziergänge mit dem Pferd machen. So können ReiterInnen den Boden besser kontrollieren und steuern, wo das Pferd hintritt.



### Schneebälle und Trittsicherheit

Bei beschlagenen Pferden sind Einlagen („snow grips“) empfehlenswert, bei unbeschlagenen kann Vaseline auf der Unterseite der Hufe helfen, das Aufstollen von Schnee zu vermeiden. Schraubstollen wegen der Verletzungsgefahr nach dem Reiten wieder entfernen.